

KMU-Jurist als Multi-Berater

(UZ-Korr.) Doz. Dr. sc. Panos Terz, Leiter des WB Völkerrecht am IIS, ist ehrenamtlich als Völkerrechtsberater mehrerer zentraler Stellen tätig: Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten (äußere Aspekte des deutschen Vereinigungsprozesses, 2-plus-4-Verhandlungen); Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Völkerrechtsfragen der NIWO/Entwicklung); Ministerium für innere Angelegenheiten (Ausländerrecht, Asylrecht, Staatsbürgerschaftsfragen); Auswärtiger Ausschuß der Volkskammer (Vertragsbeziehungen der DDR); Ausschuß für Deutsche Einheit (spezielle Rechtsfragen des Vereinigungsprozesses); Ausschuß für Abrüstung und Verteidigung (Völkerrecht und Abrüstung, Bündnisfragen); Finanzausschuß der Volkskammer (spezielle und diffizile Vermögensfragen). Dr. Terz ist ferner außenpolitischer und Völkerrechtsberater der Führungsspitze einer großen Koalitionspartei, der er nicht als Mitglied angehört.

Dr. Terz hat sich an der Ausarbeitung historischer Dokumente der Volkskammer (Erklärung zur Oder-Neiße-Grenze, zur UdSSR und zu den Juden) beteiligt. Dies gilt auch für wichtige Passagen der Regierungserklärung. Seine Ausarbeitungen (Expertisen etc. sowie Vertrags- und Deklarationsentwürfe) sind die eigentliche Grundlage der DDR-Position zu den Gegenständen der Zwei-plus-Vier-Verhandlungen.

Dankschreiben

(UZ) Ein vom Vorsitzenden des Volkskammerausschusses für Abrüstung und Verteidigung, K. A. Kamilli, Stellv. Präsident der Volkskammer, Dr. Höppner, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Graewe, sowie Staatssekretär im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Misselwitz, stellvertretend für mehrere Volkskammerausschüsse und Ministerien unterzeichnetes Dankschreiben erhielt der Rektor der Leipziger Universität. In ihm werden die umfangreichen Leistungen von Doz. Dr. sc. Panos Terz, Leiter des Wissenschaftsbereiches Völkerrecht, gewürdigt. So heißt es u. a.: „Herr Dr. Terz hat bereitwillig und oft unter schwierigen Bedingungen über 20 hochkarätige Gutachten, Expertisen, Vertrags- und Deklarationsentwürfe für mehrere Ausschüsse der Volkskammer sowie für die Regierung der DDR erstellt. Seine Ausarbeitungen...waren für uns große Hilfe und wesentliche Grundlage für wichtige Entscheidungen. Er hat ferner eine umfangreiche Beratertätigkeit entwickelt...“

Universitätszeitung Leipzig, 28/1990, 17.9.1990

Beitrag gewürdigt

(UZ-Korr.) In jüngster Zeit sind beim Rektorat unserer Universität sowie beim Dekanat der Juristenfakultät Anerkennungsschreiben zentraler politischer und staatlicher Instanzen der Bundesrepublik Deutschland eingegangen. In ihnen wird der persönliche Beitrag (umfangreiche Berater- und Gutachtertätigkeit) des Völkerrechtsexperten Doz. Dr. Panos Terz (Juristenfakultät) bei der Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands bzw. bei der Beschleunigung des deutschen Vereinigungsprozesses gewürdigt.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Der Parteivorstand

1990
4362

Dekan der Juristenfakultät
der Universität Leipzig
Herrn Prof. Dr. sc. jur. R. Hähnert
Universitätshochhaus
Am Augustusplatz
L e i p z i g

7 0 1 0

Berlin, den 16.11.1990

Spectabilis!

Wir möchten uns bei Ihnen für die uneigennützig und umfangreiche Unterstützung (Gutachten, Beratung), die dem Vorstand und verschiedenen Volkskammerarbeitskreisen der SPD der Völkerrechtler Ihrer Fakultät, Herr Doz. Dr. sc. Panos Terz, gewährt hat.

Seine zum Teil umfangreichen Expertisen gehörten auf Grund ihrer hohen fachlichen Qualität zu den Standardmaterialien unserer Mitglieder, besonders in den Ausschüssen Außenpolitik und wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Wir bitten Sie, Herrn Dr. Terz von diesem Schreiben in Kenntnis zu setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Wolfgang Thierse
Wolfgang Thierse
stellv. Vorsitzender der SPD

BUNDESMINISTER
FÜR BESONDERE AUFGABEN
PROF. DR. HANSJOACHIM WALTHER

5300 Bonn 1, den
Adenauerallee 141
Telefon 0228 / 563016
Telefax 0228 / 563019

O-1020 Berlin, den
Klosterstraße 47
Telefon 030 / 34762034
002 / 23932034
Telefax 030 / 34762909

Herrn

Prof. Dr. Gerald Leutert

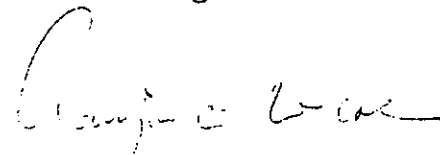
Stützerbach, den 5.1.1991

Rektor der Universität Leipzig

Magnifizenz,

erlauben Sie mir auf diesem Wege für die von Ihrem Mitarbeiter Herrn Dr. sc. Panos Terz für die Volkskammerfraktion der Deutschen Sozialen Union geleistete Arbeit herzlich zu danken. Herr Terz hat durch seine Berater- und Gutachtertätigkeit eine beachtenswerte Hilfe für die DSU bei der Beschleunigung des Prozesses der Deutschen Einheit geleistet. Bedenkt man die Schwierigkeiten, mit denen die Sowjetunion heute zu kämpfen hat sowie die damit im Zusammenhang aufziehenden Gefahren für den Reformprozeß in diesem Land, so dürfen wir uns alle glücklich schätzen, daß zumindest die staatliche Einheit unseres Volkes erreicht ist. Sowohl bei diesem von der DSU forcierten Prozeß als auch bei der Erarbeitung des leider abgelehnten Gesetzesentwurfes der DSU, das immobile Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR zu enteignen, hat uns Herr Terz sowohl politische als auch juristische Hilfe geleistet, für die ich ihm auf diesem Wege herzlich danken möchte.

Hochachtungsvoll



Rektor der
Karl-Marx-Universität Leipzig
Am Karl-Marx-Platz
Leipzig
7 0 1 0

Berlin, den 29. Juni 1990

Anerkennungs- und Dankschreiben für umfangreiche Leistungen für die Volkskammer
und die Regierung der DDR durch Dr. Panos Terz

Magnifizenz!

Hiermit möchten wir uns bei Ihnen für o. g. Leistungen von Doz. Dr. sc. jur.
Panos Terz, Leiter des WB Völkerrecht an Ihrer Universität, bedanken.

Herr Dr. Terz hat bereitwillig und oft unter schwierigen Bedingungen über
/ 20 hochkarätige Gutachten, Expertisen, Vertrags- und Deklarationsentwürfe
für mehrere Ausschüsse der Volkskammer sowie für die Regierung der DDR er-
stellt.

Seine Ausarbeitungen, darunter solche mit streng vertraulichem Charakter,
waren für uns große Hilfe und wesentliche Grundlage für wichtige Entschei-
dungen. Er hat ferner eine umfangreiche Beratertätigkeit entwickelt.

UZ im Bundestag

(UZ-Korr.) Obwohl Mitglieder des Bonner Bundestages überhaupt keinen Grund haben über eventuell mangelnde Lektüre zu klagen, bestellten sie sich 300 Exemplare der UZ/05 (4. 2. 1991), die prompt zugestellt wurden.

Das spezielle Interesse der Parlamentarier am Rhein galt dabei in allererster Linie dem Beitrag des Leipziger Völkerrechtlers Doz. Dr. sc. Panos Terz „Golfkrieg und Völkerrecht“.